



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
Schwerin - Lankow

Wir **öffnen** in Lankow neue Räume für Erfahrungen mit Gott.
Wir **schöpfen** Kraft für das Zusammenleben.
Wir **suchen** Wege des Friedens und der Gerechtigkeit.

Dezember 2013 Januar Februar 2014



Wir gehören zusammen: zum Gebiet der Versöhnungsgemeinde gehören verschiedene Wohngebiete: die Einfamilienhaussiedlung am Mühlberg ist eines der „besseren“ Viertel Schwerins. Das Plattenbaugebiet Lankow mit den vier Hochhäusern dagegen ist deutlich ärmer und älter. (s. Seite 2-3)



Fotos: K. Kuske

Soziale Gemeinde:

Zur Versöhnungsgemeinde gehören ganz verschiedene Stadtteile: Das Plattenbaugebiet Lankow ist ein alternder Stadtteil. Jüngere, die zuziehen, leben großenteils in prekären Lebensverhältnissen. Auch Friedrichsthal wird älter. Die vielen Kinder, die vor zehn Jahren in unserer Kirche anzutreffen waren, sind aus dem Haus. Neumühle und Warnitz, wo es

Zuzug junger Familien gibt, liegen verkehrstechnisch für uns nicht so günstig. Unsere Gemeinde hat damit Anteil an einem Trend, der Städte wie Schwerin überall verändert: Menschen mit gutem Einkommen ziehen verstärkt in die Innenstädte, Ärmere und Ältere bleiben am Rand wohnen oder werden dorthin gedrängt.

Drei Beispiele, wo das in der Gemeinde zu bemerken ist: die klassische Christenlehre findet immer weniger statt. Familien, die für ihre Kinder eine christliche Erziehung wünschen, werden seltener. Stattdessen arbeitet unsere Gemeindepädagogin zunehmend in den Kindereinrichtungen. Dort sind die Kinder unabhängig von den Eltern zu erreichen und kirchliche Angebote werden gerne angenommen.

Ähnlich die Konfirmandenarbeit: hatten wir bis 2013 noch etwa zehn bis zwölf Konfirmanden pro Jahrgang, werden es 2014 und 2015 nur jeweils vier sein.

Und schließlich die Lebensmittelausgabe der Schweriner Tafel: jeden Freitag stehen etwa 70 Menschen bei uns an, um sich kostenlos Lebens-

Inhaltsverzeichnis	
Thema	2/3
Jugend	4
Familien	5
Information	6/7/8
Wochenplan	9
Unsere Gottesdienste	10/11
Besondere Veranstaltungen	12
Information	13
Rückblick	14/15
Westregion	16/17
Geburts-, Tauf- und Sterbetage	18/19

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
19057 Schwerin - Lankow

Redaktion: K. Kuske, I. Ziemann,
B. Arndt-Bonin

Wir gehören zusammen

mittel abzuholen. Die Tendenz ist steigend.

Diese Lage müssen wir im Blick haben. Unsere Gemeinde stellt sich derzeit mit zweifachem sozialen Profil dar: einerseits die Gemeindemitglieder aus den Einfamilienhaussiedlungen mit relativ sicherem Einkommen, andererseits die Menschen, die in prekären Situationen leben. Ich denke, dass diese soziale Situation unsere Aufgabe und Chance ist. In unserer Gesellschaft findet eine immer schärfere Trennung zwischen den sozialen Schichten statt. Man begegnet sich immer seltener. Wir haben die Aufgabe, Begegnung zu ermöglichen. Wie können wir es schaffen, dieser strikten Trennung entgegen zu wirken?

Orientierung geben kann uns die Besinnung auf die ersten Gemeinden. Bereits Jesus selbst als mittelloser Wanderprediger hatte etliche begüterte Förderer. Später in Korinth eskalierte die soziale Frage beim Abendmahl. Da gab es die Reichen, die satt und ausgeruht zum Abendmahl kamen. Da gab es die Armen, die hungrig und müde waren. Die

ersten regten sich über die mangelnde Tischkultur der zweiten auf. Diese dagegen wollten einfach nur essen. Der Apostel Paulus ermahnt die Reichen, die Bedürfnisse der Armen nicht zu übergehen. (1Kor 11)

Jesus sagte einmal, die Gesunden bräuchten keinen Arzt, er sei gekommen, die Sünder zur Umkehr zu rufen (Lk 5). Das können wir als Auftrag verstehen, uns um die zu kümmern, in deren Leben nicht alles wie im Bilderbuch verläuft. Mit den Ressourcen, die vielen gegeben sind (Bildung, Einkommen, die Bereitschaft, sich zu engagieren) sollen wir für die wirken, die wenig oder nichts haben. Ich glaube, dass wir auf einem guten Weg sind. Ich treffe in der Versöhnungskirche viele Menschen, die sich engagieren. (Sicher, wie immer könnten es mehr sein. Die Aufgabe bleibt.) Ich bin dankbar für alle, die sich mit ihren Möglichkeiten einbringen und die dafür wirken, soziale Grenzen zu überwinden. Die Frohe Botschaft gilt allen Menschen!

Ihr Pastor Klaus Künhe

**DER ALPTRAUM
(VOR) WEIHNACHTEN**

**Freitag
17. Januar
19.00 Uhr
Versöhnungskirche**



SCHWARZLICHT- THEATER

Jedes Jahr das gleiche Theater! Jack Skellington und seine Monster bereiten den Menschen ein schaurig-schönes Halloweenfest. Jetzt hat der spindeldürre Melancholiker genug vom Leute-Schocken. Betrübt wandelt er durch den Wald, wo er die Pforte nach "Christmastown" entdeckt. Prompt entführt er den Weihnachtsmann - und übernimmt dessen Geschäfte. Doch Jacks Schlangen und Schrumpfköpfe versetzen die Kinder nur in Angst...Das Grusical von Meisterregisseur Tim Buton zieht Horrorstreifen und süßliche Weihnachtsfilme durch den Kakao. Lassen Sie sich einfach in diese Wunderwelt entführen. Aber behalten Sie Ihre Kinder im Auge. Freuen Sie sich auf THE NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS in der Holy-Schwarzlicht-Theater-Fassung. Dieses Jahr erst nach Weihnachten aber noch in der Weihnachtszeit.

Eintritt frei, Spende erbeten

Kirche tut Familien gut – Familien tun Kirche gut

Liebe Eltern und Kinder,

in unserer Gemeinde feiern wir ganz unterschiedliche Gottesdienste. Oft klassisch - orientiert an der Ordnung, die in den meisten anderen evangelisch-lutherischen Kirchen im deutschsprachigen Raum verwendet wird – aber manchmal auch ganz anders.

Zum Beispiel beim Familiengottesdienst. Hier stehen die kleinen Leute im Mittelpunkt. Aber auch Eltern, Großeltern und alle anderen Gemeindeglieder sind herzlich willkommen, wenn diese Gottesdienste gefeiert werden – lebendig und liebevoll. In diesem Gemeindeblatt finden Sie eine Übersicht, wann wir in diesem Jahr Familiengottesdienste planen, verbunden mit der herzlichen Einladung, mit der ganzen Familie dem lebendigen und liebevollen Gott zu begegnen.



Aber nicht nur an Familiengottesdiensten sind Kinder herzlich bei uns willkommen. In jedem Gottesdienst stellen wir Kindern gerne Material zur Verfügung, sich auf kreative Weise im Gottesdienst zu beschäftigen.

Wenn Eltern während des Gottesdienstes gerne ein wenig mit ihren Kindern umherlaufen möchten, bieten wir einen Raum an, in dem der Gottesdienst via Lautsprecher übertragen wird.

Und einmal im Monat gibt es dann noch ein ganz besonderes Angebot! Jeweils am letzten Sonntag im Monat findet ein extra Kindergottesdienst statt, zu dem wir als Kindergottesdienst-Team einladen.

Wir freuen uns, wenn auf diesem Weg Kinder und Familien den Weg in unsere Gemeinde finden, denn Kirche tut Familien gut und Familien tun Kirche gut.

*Ihre Gemeindepädagogin
Rebekka Prozell*



Wasserströme in der Wüste Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasser-

ströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen*

Die Informationsveranstaltung „Land und Leute“ findet am Donnerstag, den 27. Februar 2014 um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche statt. Unseren Gottesdienst feiern wir am 7. März 2014 um 15.00 Uhr in der St.-Martin-Gemeinde.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.
Ingrid Ziemann

Weihnachtliche Feierabendmusik vor der Versöhnungskirche

Am Freitag, den 13. Dezember um 19:00 Uhr, treffen wir, der Posaunenchor, uns mit Rebekka Prozell vor der Versöhnungskirche zu einer halben Stunde adventlicher und weihnachtlicher Musik. Sie alle sind herzlich

eingeladen, sich, sei es auch nur im Vorbeigehen, an harmonischen Bläserklängen, Glühwein oder einer heißen Schokolade zu wärmen. Mitsingen erlaubt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gottesdienstablauf in der Versöhnungsgemeinde

Begrüßung, Eingangsglied,
Psalm, Kyrie, Gloria

1. Lesung:
Altes Testament oder Epistel

Wochenlied

2. Lesung: Evangelium

Glaubensbekenntnis

Predigt

Predigtlied

Abkündigungen

Kollektenlied

Kindergottes-
dienst

Fürbittengebet, evtl. Abendmahl,
Vaterunser und Segen

Vor zweieinhalb Jahren hatten wir unseren Gottesdienstablauf umgestellt, um dem Kindergottesdienst mehr Zeit einzuräumen. Der Kirchengemeinderat hat nun beschlossen, zur alten Form zurück zu kehren. Die Kindergottesdienste finden in Zukunft einmal monatlich statt, jeweils am letzten Sonntag im Monat.

Bibelwoche 2014: Josefs Geschichten

Sein Leben gleicht einer Achterbahnfahrt. Ganz oben beginnt Josef als Lieblingssohn seines Vaters Jakob. Aus Neid stutzen ihn seine Brüder zurecht und verkaufen ihn nach Ägypten. Dort Hausdiener bei Potiphar, schickt ihn dessen verschmähte Ehefrau ins Gefängnis. Beinahe gerät Josef in Vergessenheit. Bis der Pharao unerklärliche Träume hat. Josef deutet sie und wird zum zweiten Mann im Staat eingesetzt. Nun treten ihm seine Brüder entgegen... „Ihr wolltet mir Böses tun, aber Gott

hat Gutes daraus entstehen lassen.“ (Gen 50,20)

In fünf Abschnitten soll diese bewegende Lebensgeschichte bedacht werden. Dabei gibt es an Josefs Weg vieles für die eigene Geschichte zu entdecken.

Noch ein Wort zum ersten Buch der Bibel: bei uns Lutheranern heißt es „**1. Buch Mose**“, bei anderen Konfessionen „**Genesis**“. Juden nennen es nach seinem hebräischen Anfangswort: „**Bereschit**“ – „**Im Anfang**“.

Montag, 24. Februar, 19:30 Uhr	Geliebt und gehasst 1Mose / Gen 37	R. Prozell
Dienstag, 25. Februar, 19:30 Uhr	Geschätzt und bloßgestellt 1Mose / Gen 39	K. Kuske
Mittwoch, 26. Februar, 18:00 Uhr im Holy	Traumdeuter 1Mose / Gen 40-41	B. Broocks, K. Kuske
Donnerstag, 27. Februar, 15:00 Uhr	Gefürchtet und mächtig 1Mose / Gen 42-44	B. Broocks (Baptistengemeinde)
Freitag, 28. Februar, 19:30 Uhr	Versöhnt und versorgt 1Mose / Gen 45-50	K. Kuske
Sonntag, 2. März	10:00 Uhr Bibelwochengottesdienst	K. Kuske, Predigt: Landesrabbiner W. Wolf

Sonntag	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee; Kindergottesdienst ist an jedem letzten Sonntag im Monat
Montag	18:00	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS für trockene Alkoholiker
	19:00	musica variable (14-täg., nach Absprache mit Ralph-Uwe Künzel)
Dienstag	10:00	Seniorentanz
	15:00	Christenlehre Vorschüler und 1. Klasse (Neumühle)
	16:00	Christenlehre 2. bis 4. Klasse (Neumühle)
Mittwoch	16:00	Christenlehre (Lankow)
	17:30	Anfänger-Flötenkreis mit A. Schlegel
	16:30	Vor- und Hauptkonfirmanten
	17:00	Holy
	19:30	Kantorei
Donnerstag	9:30	Frauenfrühstück mit Thema: 5. Dez., 9. Jan., 27. Feb.
	14:30	Seniorenkaffee Neumühle, 19. Dez., 16. Jan., 20. Feb.
	16:00	Pfadfindergruppe
	17:00-18:00	Sprechzeit Pastor Klaus Kuske
	18:30	Linedance
Freitag	11:30	Tafel: Kaffee und Tee
	13:00	Tafel: Lebensmittelausgabe
	14:00	Bastelkreis (nach Absprache)
	19:30	Posaunenchor

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
1. Advent 1. Dezember	Familiengottesdienst	R. Prozell / K. Kuske / E. Drefers	<i>Ab dem 1. Advent ist an jedem letzten Sonntag im Monat Kindergottesdienst. Alle Kinder sind herzlich eingeladen</i>
2. Advent 8. Dezember	<i>Offb 3, 7-13</i>  <i>An den Engel in Philadelphia</i>	K. Kuske I. Jost	
3. Advent 15. Dezember		R. Prozell H. Werstat	
4. Advent 22. Dezember	Krippenspiel	K. Kuske Ph. Schott	
Heiliger Abend 24. Dezember	15:00 Uhr 1. Christvesper m. Krippenspiel	R. Prozell / K. Kuske O. Zäske	
	17:00 Uhr 2. Christvesper	K. Kuske J. Wilbrecht	
1. Weihnachtstag 25. Dezember		L. Jastram J. Tittes	
2. Weihnachtstag 26. Dezember	<i>1Tim 3,16</i> <i>Er ist offenbart im Fleisch</i>	K. Kuske V. Ost	
1. Sonntag n. Weihnachten 29. Dezember	11:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Paulskirche		
Silvester 31. Dezember	17:00 Uhr <i>Hebr 13, 8-9b</i>  <i>Jesus Christus gestern und heute und in Ewigkeit</i>	K. Kuske R. Schottke	
Neujahr 1. Januar	15:00 Uhr <i>Jahreslosung 2014:</i>  <i>„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ Ps 73,28</i>	K. Kuske I. Krüger	
2. Sonntag n. Weihnachten 5. Januar	<u>Engel-Predigten</u> <i>Abraham Bloemaert:</i> <i>Ochs und Engel</i>	J. Dünne D. Lipowski	

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
1. Sonntag n. Epiphantias 12. Januar	Kanzeltausch Westregion <i>(siehe Seite 17)</i>	K. Helmers R. Schottke	
2. Sonntag n. Epiphantias 19. Januar	Kanzeltausch Westregion <i>(siehe Seite 17)</i>	H. Manzei D. Lipowski	
3. Sonntag n. Epiphantias 26. Januar	Kanzeltausch Westregion <i>(siehe Seite 17)</i>	K. Kuske I. Krüger	R. Prozell
4. Sonntag n. Epiphantias 2. Februar	 <i>1Mose 8,1-12</i> <i>Nach der Sintflut</i>	K. Kuske Dr. D. Köhler	
Letzter Sonntag n. Epiphantias 9. Februar	<u>Engel-Predigten</u> <i>Arcabas: Engel Schalk</i>	J. Dünne A. Künzel	
Septuagesimae 16. Februar	Familiengottesdienst Kindertage	R. Prozell / K. Kuske V. Ost	
Sexagesimae 23. Februar		L. Jastram E. Drefers	R. Prozell
Estomihi 2. März	Bibelwochengottesdienst <i>„Josefsgeschichten“</i>	Landesrabbi- ner W. Wolf K. Kuske I. Jost	

Gottesdienste im Altenheim

Haus „Am Mühlenberg“ Am Neumühler See 26 Donnerstag, 10:00 Uhr		
Advent 12. Dezember	Jahreslosung 2014 16. Januar	20. Februar



Besondere Veranstaltungen

Sonnabend 30. Nov., 14:00 Uhr	Adventsbasar und Kaffeetafel
Freitag 13. Dez., 19:00 Uhr	Weihnachtliche Feierabendmusik vor der Versöhnungskirche (<i>siehe Seite 7</i>)
Sonnabend 14. Dez., 16:00 Uhr	“Tausend Sterne sind ein Dom” Adventskonzert des Theodor-Körner-Chores Leitung: Peter Dethloff
2. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Maria-Sophie Hüpeden
Freitag 17. Januar, 19:00 Uhr	Schwarzlichttheater des Holy (<i>siehe Seite 4</i>)
Freitag 24. Januar, 19:00 Uhr	Ehrenamtlichenabend
Mittwoch, 12. Februar bis Freitag, 14. Februar	Kindertage
Donnerstag 27. Februar, 10:00 Uhr	Weltgebetstag: „Land und Leute“ (<i>siehe Seite 6</i>)

Sonnabend, 30. November, 17:00 Uhr
Versöhnungskirche Lankow

Adventsmusik

Kantorei der Pauls- und Versöhnungsgemeinde °
Musica variable ° Posaemenchor Lankow °
Flötenkinder ° u.a.

freier Eintritt

Engel-Predigten mit Pfarrer i.R. Dünne: Es geht weiter!

Engelbilder haben mir biblische Gedanken neu erschlossen.
Gern möchte ich sie mit Ihnen teilen.

5. Januar	Abraham Bloemaert	Ochs und Engel
9. Februar	Arcabas	Engel Schalk
März	Raffael	Ein Engel
April	Rohlf's	Engel, der Licht in die Gräber bringt
Mai	Paul Klee	Schellenengel

Ihr Jürgen Dünne, Pfr. iR

Termine für das Jahr 2014: Bitte in den Kalender eintragen!

Freitag, 24. Januar	Ehrenamtlichenabend
12.-14. Februar	Kindertage in der Versöhnungskirche
Freitag, 7. März	Weltgebetstag in der St.-Martins-Gemeinde
Sonnabend, 5. April	Frühjahrsputz
Himmelfahrt, 29. Mai	Ausflugsgottesdienst in Kirch Stück <i>oder</i> Cramon
Pfingstsonntag, 8. Juni	Konfirmation
Sonnabend / Sonntag 6./ 7. Juli	Gemeindefest
Donnerstag, 11. September	Gemeindeausflug
Sonntag, 5. Oktober	Erntedankfest
Sonnabend, 15. November	Herbstputz

Herbstputz am 9. November



Beinahe 35 Männer und Frauen waren am 9. November gekommen, um beim Herbstputz in und um die Versöhnungskirche mitzuarbeiten. Erfreulich vieles wurde erledigt. Am augenfälligsten ist die freie Sicht, die jetzt auf unsere Kirche herrscht. Die wilde Weide vor dem Eingang wurde abgenommen. Jetzt hat die Eiche Platz zum Wachsen und auch die kleine Nordkirchen-Linde kann sich entfalten. Auch der völlig verwilderte „Weidendom“ ist jetzt weg. Mit einem

Schredder wurden alle Äste zerkleinert und werden jetzt kompostiert. Bereits in den Tagen zuvor hatte die Firma Bongartz die Hecke geschnitten. Im Gebäude wurden Lampen und Fenster geputzt und im Stapelraum aufgeräumt.

Die Jugend - das hat bereits Tradition - kümmerte sich wieder um das leibliche Wohl und zauberte ein wunderbares Frühstück.

Neben allen Helfern und Helferinnen sei ganz besonderer Dank Fred Papke und dem Bauausschuss gesagt, der die Arbeiten koordiniert und angeleitet hat.

K. Kuske

20 Jahre Seniorentanz mit Rita Sump

Am 29. August war es soweit. Der große Saal im Trendhotel in Banzkow empfing alte und neue Mitglieder des Seniorentanzkreises, festlich mit Sonnenblumen geschmückt. Von den Mitgliedern der ersten Stunde kam Frau Wilma Siehl auf dem Rollator gestützt und freudestrahlend. Zu Beginn kamen die zahlreichen Gratulanten zu Wort: Pastor i.R. Eckart Ohse, der die Leiterin und Gründerin der Seniorentanzgruppe, Rita Sump vor zwanzig Jahren ermutigte und unterstützte. Der Treff war damals noch in der Hubertusstraße und Rita Sump in der Versöhnungskirche als Gemeindesekretärin tätig. Pastor Kuske stellte danach fest, dass man am Dienstag zum Ende des Tanzkreises nur fröhliche Gesichter sehe. Tanzen lässt in dieser Gemeinschaft alle Leiden und Wehwehchen vergessen! Ingrid Nielsen, Mitglied des Landesverbandes M-V, überbrachte die Glückwünsche des Bundesverbandes Seniorentanz. Sie war voll des Lobes



für die Arbeit von Rita und Wolfgang Sump, die ja beide inzwischen vier Seniorentanzkreise betreuen. Von diesen Tanzkreisen waren 60 Tänzerinnen und Tänzer zur Feier gekommen.

Der aktive Teil des Festes wurde mit einer Polonaise begonnen und beide Pastoren waren mit dabei. Es gab unter den Mitgliedern viel Wiedersehensfreude und es wurde ausgiebig getanzt, gefeiert und gelacht. Der Tanzkreis der Kirchengemeinde ist traditionell präsent zum Gottesdienst Jubilate und dem Gemeindefest. Rita Sump erfreut uns zu jedem Tanzkreis mit wunderschönem Blumenschmuck, einer sinnigen Geschichte oder einem Gedicht. Wir alle schätzen sie, weil sie uns fordert und fördert. Auf die freundschaftliche Atmosphäre unseres Tanzkreises möchte keiner verzichten.

Hildegard Nossek

Foto: W. Sump

Kirchenmusik in der Westregion

Sonnabend 30. Nov., 17 Uhr Versöhnungskirche	Adventsmusik mit der Kantorei, Musica variable, Posaunenchor Lankow u.a.
Sonntag 1. Dez., 10 Uhr Paulskirche	Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Sonntag 8. Dez., 10 Uhr Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst mit Saxophoniae concertante, Leitung: R. Künzel
Sonnabend 14. Dez., 16 Uhr Versöhnungskirche	“Tausend Sterne sind ein Dom” Adventskonzert des Theodor-Körner-Chores Leitung: Peter Dethloff
Sonntag 15. Dez., 17 Uhr Paulskirche	Adventsmusik mit allen Chören der St. Paulsgemeinde Michael Wöhlke, Orgel
Heiligabend 24. Dez., 22 Uhr Paulskirche	Musik zur Heiligen Nacht mit dem Vocalensemble und Hans Jacob, Trompeten
1. Weihnachtstag 25. Dez., 10 Uhr Paulskirche	Festlicher Gottesdienst mit der Kantorei und dem Posaunenchor aus dem Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns
2. Weihnachtstag 26. Dez., 16 Uhr Paulskirche	Weihnachtsliedersingen im kerzenbeleuchteten Kirchenschiff
2. Weihnachtstag 26. Dez., 10 Uhr Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst mit Maria-Sophie Hüpeden, Orgel
Sonntag 5. Jan. Paulskirche	Festliches Neujahrskonzert Marian Dijkhuizen, Sopran, Christian Domke, Orgel Eintritt an der Abendkasse

Epiphaniasszeit: Kanzeltausch in der Westregion

Erinnern Sie sich an den Disney-Film „König der Löwen“ oder das gleichnamige Musical, das in Hamburg läuft? Darin gibt es eine Epiphaniasszene. Die Tiere sind vor dem Königsfelsen versammelt. Der König, der Löwe, tritt an den Rand des Felsens und hält seinen erstgeborenen Sohn und Nachfolger in die Höhe. Alle Tiere verneigen sich vor dem zukünftigen Herrscher. Dieser Moment wird Epiphanie, Erscheinung genannt. Der neue König erscheint vor seinem Volk.

Im Christentum feiern wir die Epiphanie unseres Königs zum Beginn jedes Jahres. Wir erinnern uns daran, wie Jesus Christus, der Sohn Gottes, in die Welt kam. Er erschien vor uns

Menschen. Wir sind aufgerufen, ihn als Herrn anzunehmen und zugleich allen irdischen Mächtigen-Königen die Gefolgschaft aufzukündigen.

In der Westregion Schwerin soll es im Januar zu diesem Thema einen Kanzeltausch geben. Drei zentrale biblische Texte werden bedacht werden: Herbert Manzei wird über die Begegnung des Propheten Elija mit Gott am Horeb sprechen (1Kön 19), Klaus Kuske die Geschichte von der Verklärung Jesu auslegen (Mk 9; Mt 17; Lk 9) und Konstanze Helmers einen Abschnitt aus dem Hohelied der Liebe predigen: *„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht.“* (1Kor 13,12).

	Paulskirche	Bernogemeinde	Versöhnungskirche
12. Januar	Verklärung Jesu K. Kuske	Elija am Horeb H. Manzei	<i>Durch einen Spiegel...</i> K. Helmers
19. Januar	<i>Durch einen Spiegel...</i> K. Helmers	Verklärung Jesu K. Kuske	Elija am Horeb H. Manzei
26. Januar	Elija am Horeb H. Manzei	<i>Durch einen Spiegel...</i> K. Helmers	Verklärung Jesu K. Kuske
Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10:00 Uhr.			

*Herzliche
Glückwünsche*



Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden.
(2. Thessalonicher 3,16)

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro melden.



EHEJUBILÄUM

Über alles aber zieht an die Liebe. (Kolosser 3,14)

Goldene Hochzeit :



KIRCHLICH BESTATTET

**Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort
unseres Gottes bleibt.** (Jesaja 40,8)



Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin

Tel 0385 / 4 867 147 Fax 0385 / 4 807 828

E-Mail: schwerin-versoehnung@elkm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mittwoch 9 - 12 Uhr und Donnerstag 15 - 18 Uhr
Sprechzeiten Pastor Klaus Kuske: Donnerstag 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kirche-schwerin.de/versoehnung

Konto der Kirchgemeinde:

5 310 962 BLZ 520 604 10 Kreditgenossenschaft eG Kassel (EKK)

Konto für Kirchgeld:

46 537 950 BLZ 210 602 37 Evang. Darlehensgenossenschaft Kiel (EDG)

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie den **Kirchgeldbrief 2013**.

Wir sagen ganz herzlichen Dank für alle Zahlungen!

Beim **Basar zum Erntedankfest** haben wir 166,30 Euro eingenommen.
Das ist eine hohe Summe, über die wir uns sehr freuen! *Der Bastelkreis*

Webseite ausgefallen: Internetnutzer haben es längst bemerkt und sich darüber geärgert: Unsere Internetseite ist bereits vor etlichen Wochen durch einen Hacker-Angriff ausgefallen. Die Seite muss komplett neu aufgebaut werden. Das dauert einige Zeit. Wir bitten um Verständnis.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Pastor Klaus Kuske

Gadebuscher Str. 145 Tel. 0385 / 3434279
19057 Schwerin

2. Pfarrstelle

z.Z. unbesetzt

Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

Rahlstedter Str. 21 Tel. 0385 / 58928990
19057 Schwerin

Gem.-sekretärin Rosemarie Goecks

Ahornstr. 26 Tel. 0385 / 4863546
19057 Schwerin

Ralph-Uwe Künzel (Musica variable)

Eschenweg 24 Tel. 0173 / 2061414
19073 Wittenförden

Johannes Meures (Posaunenchor)

Carlshöhe 14 Tel. 0385 / 59383878
19055 Schwerin